Berufsrealität Drehen - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 1

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.22F.010 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Anne Schäfer (AS), Barbara Rohm (BR)
Anzahl Teilnehmende	4 - 6
ECTS	2 Credits
Lehrform	Praxisorientiertes Übungsmodul
Zielgruppen	L2 VSC L3.1 VSC
Lernziele / Kompetenzen	Teil 1 mit Anne Schäfer: BERUFSREALITÄT DREHEN Selbstbewusster Umgang mit der oft stressigen Drehsituation; den Zugriff auf die eigenen künstlerischen Fähigkeiten behalten. Die Teilnehmenden lernen Konfliktsituationen besser einzuschätzen, Prioritäten richtig zu setzen und „Fettnäpfchen“ zu umschiffen. Am Ende zählt, was die Kamera sieht. Überblick zu den Themen „Ablauf eines Drehtages“ - „Vorbereitung eines Drehtages“ - „Umgang mit Konfliktsituationen und sensiblen Situationen am Set“. Teil 2 mit Barbara Rohm: WS ZUM INTIMACY COORDINATING Desexualisierung und Choreografie - Einführung in die internationale Best Practic bei der Darstellung von Intimität und sexualisierter Gewalt im gesamten Produktionsprozess: Wie bleiben persönliche Grenzen auch unter Druck gewahrt und wie entsteht echte Zustimmung.
Inhalte	Teil 1 mit Anne Schäfer (KW10-12): BERUFSREALITÄT DREHEN Wir gehen gemeinsam durch einen Drehtag, von der Anfrage bis zum Drehschluss. Priorität beim Drehen haben Zeit und Geld, deshalb ist es wichtig die Hintergründe zu verstehen, um sich in diesem System seine persönliche Integrität zu bewahren und sich in der realen Drucksituation künstlerische Freiräume zu schaffen. • Was genau passiert an einem Drehtag? • Wer ist für was zuständig? Wer sind meine Ansprechpartner? • Zeitmanagement im Vorfeld und am Set. • Richtiges Lesen von Drehplänen und Dispos • Strukturen am Set • Konfliktthemen am Set • Do`s and Dont`s am Set • Umgang mit sensiblen Szenen • Tools zur Lösung von künstlerischen Blockaden • Nachhaltigkeit im Drehalltag • Das Leben rund ums Drehen. Tipps & Tricks in Sachen Organisation und

	Vernetzung- Instrumente und Methoden: • Impulsvorträge • Kollegialer Austausch • Selbsterfahrung • Feedback • Arbeit mit bereits gelernten Szenen. Teil 2 mit Barbara Rohm (KW13): WS ZUM INTIMACY COORDINATING In dem Workshop beleuchten wir die Arbeitskultur, in der Schauspieler*innen sich bewegen und den bisherigen Umgang mit der Darstellung von Intimität und sexualisierter Gewalt im gesamten Produktionsprozess. Was begünstigt den Missbrauch von Macht und Grenzüberschreitungen und wie können sich Schauspieler*innen schützen? Wir schauen uns Internationale Best Practice an und erproben gemeinsam einen neuen Umgang mit diesen herausfordernden Szenen. Basis der Arbeit ist eine Zustimmung, die in einem geschützten Rahmen entsteht und die ein Nein als kreative Herausforderung begreift. Mit praktischen Übungen und szenischem Arbeiten beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, wie persönliche Grenzen auch unter Druck gewahrt werden können und wie echte Zustimmung entsteht. Wie bei anderen Szenen auch handelt es sich bei Intimitätsszenen um eine Simulation und deshalb sind Desexualiserung und Choreografie die entscheidenden Elemente für die professionelle Erarbeitung dieser Szenen, der wir uns ausführlich widmen werden. In diesem Workshop arbeiten wir ohne Nacktheit und mit Platzhaltern für Küsse. Persönliche Grenzen und Anliegen können vorab in einem geschützten Rahmen artikuliert werden und werden auf Wunsch vertraulich behandelt. Entsprechende Informationen werden den Teilnehmenden vorab zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo:10-13) / Modus: 4x3h/Wo + 1x3h/Wo Selbststudium gem. Stundenplan_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 18h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Zur Dozierenden Anne Schäfer (eine Zürcher Alumni!): https://www.crew-united.com/de/Anne-Schaefer_65825.html Zur Dozierenden Barbara Rohm: http://www.proquote-regie.de/2495-2/ https://culture-change-hub.de